# Lahnsteiner Tageblatt

Erfdeint täglich mit Rus-nahme der Sonn- und Seier-tage. — Anzeigen- Preis : bie einspaltige fleine Zeile 15 Pfennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtlices Derfündigungs-Gefcäftsitelle: Bochtrage Ir. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Gernfprecher Ir. 38. Bezugs-Preis durch die Geschäftisstelle oder durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins Haus 2.22 Mart.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Frang Schidel in Oberfahnftein.

Samstag, ben 20. Januar 1917.

gar bie Schriftleitung verantwortlich Chuard Schidel in Oberlahuftein.

55. Jahrgang.

## Beute

#### Möwe, eine bewunderungswürdige des Obermatrosen Badewig.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Berordnung fiber Schuhwaren.

Bom 23. Dezember 1916 (Reichs-Gefenbl. S. 1426).

Muf Grund ber §§ 1, 19 ber Befanntmachung über die Negelung bes Berfehrs mit Beb., Birt, Strid und Schuhwaren vom 10. Juni 1916 (Reichs-Gejegbl. G. 463) in ber Faffung ber Bundesraisverordnung bom 23. De-gember 1916 (Meiche Gefegbl. G. 1420 — Sammlung Rr. 458 - bringe ich folgenbes gur öffentlichen Kenntnis:

§ 1: 3n bem Bergeichnis A (Freilifte) im § 2 ber Befanntmachung über Bezugsscheine vom 31. Oftober 1916 (Reichs Gesethl. S. 1218 — Sammlung Rr. 413 — wird bie Rummer 31, Schuhwaren, gestrichen.

§ 2. Bezugeicheine fur bie im nachstehenden Bergeichnis aufgeführten Lurus. Chubmaren tonnen ohne Brufung ber Rotwendigfeit ber Anichaffung erteilt werben, wenn ber Antragsteller burch Borlegung einer Abgabebeicheinigung einer ber von ber Reichsbelleidungsftelle zu bestimmenben Annahmestellen nachweift, bag er biefer ein von ihm ge-tragnes gebrauchefabiges Baar Schuhe ober Stiefel, beren Anterboben aus Leber beftebt, entgeltlich ober unentgeitlich

Auf einem berartigen Bezugsichein muffen bie Lugus-Schuhingren nach been Wartfaut bes nuchfiebenben Berjelchniffes angegeben fein. Wer mit Schubmaren Gewerbe treibt, barf gegen einen berartigen Begugsichein nur ein Baar ber im nachstehenben Bergeichnis aufgeführten Qugus Schubmaren an Berbraucher ju Gigentum ober gur Be-

Das Rabere, inebefondere bie Beschränfung ber Baarjahl, für bie berartige Bezugeicheine ausgestellt werben tommen, bestimmt bie Reichebeffeibungefielle.

Bergeichnis ber Lurus-Schulmvaren.

1. Schuhwaren, beren Schafte gang ober gum Teil aus feinfarbigem echten Ziegenfeber (Chevreau) ober aus farbigem Kalbleber ober Ladleber (nicht Ladluch) jeber

3. Gefellichafts ober Tangichul, aus Ladleber (nicht Lad. ( tuch), Geibe, Atlas, Brofat ober Cammet,

3. Saus dube oder Pantoffel mit Abiaben von mehr als 3 Bentimeter Sobe, beren Schafte aus Ceibe, Atfas, Bro-(Samijde Beber) besteben.

4. Reitstiefel, beren Schafte gang ober jum Teil aus Ladleber besteben.

§ 3. Buwiberhandlungen gegen bie Borichrift im § 2 Sat 2 biefer Befanntmachung werben nach § 20 Rummer 1 ber Befanntmachung über die Regelung bes Berfehre mit Beb., Birt., Strid- und Schubwaren bom 10 Juni 1916/ 23. Degember 1916 bestraft. Auch tann nach § 15 legterer Befanntmadjung bie guftanbige Behorbe bie betreffenben Betriebe ichließen.

§ 4. Dieje Befanntmachung tritt am 27. Dezember 1916 in Rraft.

Schubmaren, bie bisher bezugsicheinfrei maren, aber durch dieje Befanntmachung bezugsicheinpflichtig merben, barfen noch bis jum 31. Jan. 1917 ohne Bezugeichein an bie Berbraucher ausgehandigt werden, wenn fie auf Grund einer Bestellung bes Berbrauchers bereits am 27. Dezember 1916 in Arbeit genommen maren.

Berlin, ben 23. Dezember 1916.

Der Stelluergreier bes Reichetangford.

Mbidrift

3m Bhilippftift gu Immenhaufen find gur Beit eine Angabl Betten frei, bie gur bauernben Aufnahme von lungenfranten Invalidenrentenempfangern gegen Abtretung ber Rente bienen fonnen. Bir erfuchen, portommenbenfalls die gur Ueberweifung ins Philippftift geeignet ericheinenben Berfonen (nomentlich alleinstehenbe ober folde, die in ihren Rrantheiteguftand ihre Familienangehörigen gefahrben) auf die gute Einrichtung bes Philippftifts aufmertiam gu machen und lieberweifungsantrage entgegengunehmen. Dieje werben, falls nicht fofortige Aufnahme erfolgen fann, bier vorgemerft und nach ber Beit ihrer Unmelbung berud. fichtigt. Mit bem Aufnahmeantrag find jugleich einzusen-ben die Rentenabtrerungserffarung bes Antragftellers und bie Anerfenntnieerffarung ber Gemeindebehorbe, bag burch Die Aufnahme bes Rentenempiangere ine Philippftift eine Menderung bes bisberigen Unterftfigungewohnfiges nicht eintritt. Dies ift gwar von Gefebes wegen bereits fo, benn nach §§ 11 und 23 bes Reichsgesehes über ben Unter-frügungewohnsitz vom 6. 6. 1870 / 30. 5. 1908 wird durch ben Gintritt einer Berjon in eine Rranfen, Bewahr- ober Seifauftalt ber jum Erwerb bes Unterftugungemobnfipes erforberliche einfahrige Aufenthalt ober bie ben Berluft bes Unterftunungewohnitges begrundende einjahrige Abwesen-beit nicht begonnen, jobag eine Menberung bes Unterfrühungewohnfiges burch ben Aufenthalt in einer folden Un-

ftalt fiberhaupt nicht eintreten fann. Um aber alle etwaigen fpateren Beiterungen gu verhuten, nehmen wir grundfablich nur folche Berfonen im Philippftift auf, beren Unterftifungewohnlit feitens ber Gemeindebehorbe ibres Bohnorts ausbrudlich anertannt ift.

Caffel, ben 5. Januar 1917.

Der Borftanb ber Lanbesverficherungsanftalt Beffen-Raffan. In Bertretung: geg. Dr. Coraber.

In bie Berren Burgermeifter bes Rreifes

Abbrud bringe ich hiermit gur Reuntnie mit bem Erfuchen, vorfommendenfalls entiprechende Antrage unter Borlage ber erforberlichen Unterlagen beim Berficherungsamt gu ftellen.

St. Goarshaufen, ben 18. Januar 1917.

Rgl. Berficherungsamt. Der Borligenbe Berg, Bebeimer Regierungerat.

Befanntmadung

Die Inhaber ber bis jum 5. Januar 1917 ausgestell-ten Bergütungsanerkenntniffe fiber gemäß § 3 Biffer 1 und 2 bes Kriegsleiftungsgeseines vom 13. Juni 1873 in ben Monaten August bis Rovember 1914, Januar bis Dezember 1915 und Januar bis Ottober 1916 gewährte Kriegeleiftungen im Regierungebegirt Miesbaben werben biermit aufe geforbert, die Bergutungen bei ber Königlichen Regierungehauptfaffe bier beziehungeweife ben guftanbigen Roniglichen Kreistaffen gegen Rudgabe ber Anertenntuiffe in Empfang zu nehmen.

Es tommen die Bergütungen für Raturalquartier, Stallung, Raturalverpflegung und Fourage in Betracht. Den betreifenden Gemeinden wird von hier aus ober von ben Lanbraten noch besonbers mitgeteilt, welche Bergutungen in Frage fommen und wieviel die Binfen betragen. Auf ben Anerfenntniffen ift über Betrag und Binjen gu quittieren. Die Quittungen muffen auf bieReichshauptfaffe lauten

Der Binfenlauf bort mit Enbe biefes Monate auf. Die Bahlung ber Betrage erfolgt gultig an bie Inhaber ber Anerkenntniffe gegen beren Rudgabe. Bu einer Brufung ber Legitimation ber Inhaber ift bie gablenbe Raffe berechtigt, aber nicht verpflichtet.

Biesbaden, ben 13. Januar 1917.

Der Regierungsprafibent: In Bertretung geg. Giendi.

#### fundales and treat.

Ergeblung aus bem Weltbriege nach einer Effine non Rebert Senmann.

2 Petrnika tid teie fin ant, io febr auch ihre Glieber gen. Gie deute einen Lugenblich verwirrt im fic, benn fie nufte eigentlich gar nicht, mas geld eben mot. Da iah fie bie Alemmen aus bem Yous beimerbrechen fie fab it ren Bater einige Ed rifte entiernt am Boben liegen, fie hornte cons beutlich bas bfutüberfiromte iber ficht feten und er rubrte fich nicht.

٠.

11.58

Mit einem toutem Bufichrei fturgte fie gu ibm bin ber Ed mers brobbe fie ju übermaltigen bei jeinem Anb I'dt - bas Gelidt kaum mehr kenntlid, wie wenn es reit Steinwurfen getroffen worben mate. Dus in aller Welt mar eigentlich gelcheben? Gie felbit son unfid th arer Sand au Boben geichlenbert, bier bee ichmer merle ; e Dater, ber kein Beid en bes Lebens mehr von fich cab und bort bas brennende Saus?

Gie mochte rufen wie fie wollte, fie erhielt keine Uniwort mehr und feine Sande fühlten fich ichon fiatr und ffeit un wie Sotenhande. Aber es blieb ihr weine Beit sum Wetblagen, fo fehr auch ber Schmers nach ibrem Deeren trangte und fie meinte, neben bem Bater gu Boten Inben au muffer, benn eine neue Gefahr brobte ibr. Son bem Soche fielen brennenbe Solgteile berab und breiffen ibre und ihres Baters Rleiber in Brand gu feber, end eine baum noch erträgliche Gint verbreitete fich ben ten Erendhered aus, Die ben Amenibalt in unmittelberer 9 abe unn öglich mad te.

Lerenila Bergried war jetergeit ein entichloffenes Mat a en geme en, nogu icon bas Leben in ber ein amen Gegend mit beitrug. Co fcillitelte fie benn auch

fin, bie iber jie genpmmen moren. Mit Mübe hob fie ben ich wiren leblo'en Rotper ibres Barers auf und trug ibn gus ber unmifielbaren Rabe bes brennenben Saufer Mut einer entiernfen gellnen Matte legte ife in Gerauf faufr au Pobert, benn fie bolte nom immer, bof er nur

beidubt fet und miebet erwachen multbe. Dater! Bater!" tief fie wieberholt und miichte mir ihret Schiere bos Blut nom Befichte, aber keine Untwort erfolgte, ber ante Monn tubite fich nicht.

20 fe fle bas Beficht etwas com Blute gereinigt hatte, ba gemalette fie ben glafernen, glanglojen Blick ber Hugen und mitmehr murbe ihr inne, bog fie einen Toten our fich batte. Buch fab fie jest die ichiver Bermundung am Ropie ihres Batere, Die Stirne kiaffte fait auseinander - er mußte birent von einem harten, ichiveren Gegenfland getroffen worden fein.

Beronika kimmerte fich in die em Augenblick nicht einmal um das brennende Saus, der Berluft bes aul fo fabe und ihr unerklärliche Beije um bas Leben gekommenen Batere war ein weit fcmerglicher und raubte ihr

fatt die Belinnung. Gie fank neben bem Toten in Die Rnjee und itreckte Die gerungenen Sande jum Simmel, von dorten Sille erflebend. Sinter ihr proffette bas breunenbe Gebaube, bas Bieh blohte in bem abjeits gelegenen Stallgebaube. Cetbit weiter nach Guben mar ber Simmel gerotet, als ob auch in ber bonigen Gegend Branbe ausgebrochen,

mas um fo beutlicher mabritebinbor, ba bie Conne ingmiichen hinter bie Perge definiten mac.

Beroniba in ibrent Edimert und Ratiofichelt fiberhorie gang bie Eritte eines eilig ben Berg beraufftommenten jungen Mannes in ber Uni orm ber tiebler Standlichiligen, ber ben toten Bergried und Beronika fcon bemerkt hatte und birekt auf Dieje gukam - befturgt und gang au er litem, auch finien er fich kaum jest tas latmende Ennjegen, Die Echwache wieder von I noch auf den Beinen halten gu konnen.

lett allerdings mar ber Stanbichure fo nabe, bag bie Berouika fein Rommen boren muite und manbte fich baber um. Raum ober batte fie ben Inkommenben erblicht, ba iprang fie ans ihrer knicenben Steilung quf

Rupprecht, wie kommit Du bierber - ich benke Du bijt eingeriicht?"

"Bewig. Beronika und es neht gegen tie Welichen, Die in Tirol einhreihen wollen - aber jage, was ift hier

Safrig ergablie Beroniko, mas fich gugetragen batte; mit minigen Worten mar bies geschehen, benn fie befand fich fiber bas, mas in kurger Aufeinanderroige in fo drecklither Beife bereingebrochen war, felbft nach im Unalaren, ba fie bie Urlachen nicht konnte, die ben Tob ihres Balers und ben Brand bes Saufes berbeigeführt

Mis ein Tranenstrom fie am Weitersprechen binberte, ba erhob ber junge Standichuge die geballte Fauft und itredite fie nach Guben aus.

"Du weißt, Beronika, bag uns die Italiener ben Rrieg erklätt haben, barum muß ich ja einrucken," jagte er bann mit gornbebenber Stimme. "Gie haben Deinen Bater getotet und auch bas Saus in Brand geschoffen, das war ber Donner, ben Dein Bater und Du gebort

"Jeins, Maria und Jolei, find fie icon fo nabe bann konnen boch auch wir getroffen merben, Rupprecht, homm, wir wollen ben Bater mitnehmen und flieben, ebe bie Reinbe bierberhammen."

D, che fie hierherhonmen, ba hat es icon noch quie Weile, benn non ichlagen die Bergen vieler tapfe. rer Diroler, die ihnen bas Bierberkommen wohl verwebren - Die treue Bacht halten. Bie gerne murbe ich ju Deinem Shuthe bier bleiben, aber ich und fort - ich wollte nur finnell noch Abj., ied nehmen."

18. Armeeforps. Stellvertretenbes Generaltoumanbe Wht | I T h Hr 831

Beir. Berhinderung bes Reichsmartabfluffes nach bem

Berorbnung Muf Grund bes § 9b bes Befeges über ben Belagerungssuftend vom 4. Juni 1851 bestimme ich für ben mir unter-Rellten Rorpsbegirt und im - Einvernehmen mit bem Bouverneur - auch fur ben Befehlsbereich ber Feftung Maing:

1. Die Berfenbung und Ueberbringung von auf Riche mart laurend n Belbforten, Banfnoten, Rechstaffen icheiren und Parlebnefaffenicheinen Un weifungen Schede und Bechfeln nach bem Musland ohne ferifi liche Genehmigung bes Reichs ant. Direftoriums ift

2. Gine im Inland anfagige Berfon barf gugunften einer im Ausland anfäßigen Berion nur mit ichriftlicher Ge nehmigung bes Reichsbant Direktoriums

a) Markguthaben bei einem Inlander begrunden, b) über Markgu haben, gleichviel ob fie im Inland ober Ausland bestehen, verfügen.

8. Die Bestimmungen gu 1 und 2 gelten nicht bei Be-tragen bis ju 1000 Mart.

Bumiberhandlungen werben mit Gefängnis bis gu etnem Jahre, bei Borliegen milbernder Umftanbe mit Saft ober Gelbstrafe bis zu 1500 & bestraft.

Grankfurt Watn, ben 9. 3 murt 1917 Der ftello. Rommanbierenbe General: Riebel, Generalleutnant.

Mefanntmadung

Der Bochftpreis für Dafer beträgt bis jum 31. Januar 1917 280,— M, vom 1,/2. 1917 ab 250,— M für eine Tonne. Es liegt baber im Interesse jebes Landwirtes, soviel wie möglich hafer noch bis 31. Jan. 1917 abzuliefern.

Die heeresverwaltung gabit auch für folden hafer 280,- A, ber bis 31./1. 1917 für fie in bie Dagagine bes Rreifes (Kommunalverbandes) abgeliefert wird.

Auf Bezahlung bes Sochftpreifes von 280,- & für ben nach bem 31. Januar in bas Magazin bes Broviantamtes ober bes Kreifes gelieferten hafer ift nur in besonders begrundeten Ausnahmefallen zu rechnen; Berordnung bom 4. Dezember 1916, Reichsgesehblatt Geite 1327. St. Boarshaufen, ben 16. Januar 1917.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Dortrag über Kaninchengucht.

3m Auftrage ber Lanbwirtichaftstammer ju Biesbaben wirb ber Banberlehrer Derr Oberpoftafiftent Berfram ans Dberlahnftein am Sonntag, ben 21. Januar in Fachbach, Gafthaus "Jur

Stadt Ems", Radmittags 71/2 Uhr, einen Bortrag über Raninchengucht halten. Die herren Burgermeifter bes Kreifes werben erfucht,

bies fofort gur allgemeinen Renntnis gu bringen und auf einen guten Befuch bes Bortrages bingumirten. St. Borshaufen, ben 18. Januar 1917.

Der Monigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

#### Der deutsche Tagesbericht.

BTB. (Amtlid.) Großes Sauptquartier, 19. Januar, vormittago:

Beftlider Rriegeidauplak: Unfere Patrouillen führten an mehreren Stellen erfolg. reiche Unternehmungen burch

Deftlicher Ariegeicauplag. heeresfront bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold von Bouern Die in ben letten Tagen regere Gefechtstätigfeit flaute

wicher ab. Becresgruppe bes Generaloberften Ergherzog Jojef. Rorblich bes Sufita-Tales in ber Gegend von Dafti icheiterten gegen unfere Sobenftellungen unternommene Angriffe unter fdmeren Berluften für ben Teinb.

beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Dladenjen. Die Lage ift unveranbert.

Magedonliche Front. Der Borftog einer englischen Rompagnie norduch Gerres murbe leicht abgewiesen. Der erfte Beneralquartiermeifter: Qubenborff.

Abenbbericht bes Großen Souptquartiers. Berlin, 19. 3an. (Amtlich.) Bon feiner Front

#### Mus ben Sauptquariteren unferer Berbundeten.

find bisher besondere Ereigniffe gemelbet,

2823. 28 ien, 19. 3an. Amtlich wirb verlautbart: Deftlicher Rriegeichauplag.

Der Feind richtete geftern nachmittag beftige Angriffe gegen unfere Stellungen zwifchen bem Sufita- und Caffinutale, die in unferem Tener reftlos icheiterten. In Bolhnnien hat bie Wefechtstätigfeit wieder abgenommen.

3m nördlichen Abichnitt ber Karftflache brachten unfere Truppen von gelungenen Unternehmungen gegen bie feind lichen Borftellungen 4 Offigiere und 120 Mann als Gefangene und ein Majdinengewehr ein.

Italienifder und füböftlicher Striegeichauplag

Richts von Bebeutung.

Der Stellvertreter bes Chefe bee Beneralftabe. n Sofer, Feldmarfchalleutnant.

BIB Cofia, 18. Jan. Generalftabsbericht: Ma geboniiche Aront: Schwaches Geingener an ber gangen Front. Sublich von Gerres verfuchte eine feinbliche Rom-

pagnie vorzudringen, wurde aber burch Beichubfeuer vertrieben. 3m Barbartal und an ber Struma Fliegertatigfeit bon feindlicher Seite.

Rumanifche Front: Die feindliche Artillerie beichof bie Stabte Jaccea und Tulcea; die unfere erwiderte. In Tulrea wurden 5 Frauen, ein Greis und 4 Rinbr getotet.

297B. (Amtlich.) Berlin, 19. Jan. Am 31. Deember 1916 ift ber englische Dampfer "Yarrombale" (4600 Brutto-Registertonnen) als Brife in den hafen bon Swinemunde eingebracht worben. Der Dampfer batte ein beutsches Brifentommanbo in Starte bon 16 Mann und 469 Gefangene einer Befagung von einem neutralen und 7 englischen Schiffen an Bord, die bon einem unserer Silfefrenger im Atlantifden Dzean aufgebracht worben waren. Die Labung bes aufgebrachten Schiffes bestand porwiegend aus Kriegsmaterial, bas von Amerita fam, für unfere Feinde bestimmt war, und aus Lebensmitteln, bar-unter 6000 Tonnen Weigen, 2000 Tonnen Mehl und ferner 1900 Pferbe. Der eingebrachte Dampfer "Parrow-bale" botte 111 Laftautomobile, 1 Bersonenautomobil, 6300 Riften Gewehrpatronen, 30 000 Rollen Stachelbraht, 3300 Tonnen Stabl in Knuppeln und außerbem viel Fleifch, Gett und Burft an Borb.

Bon ben versenften Dampfern maren brei englische bemaffnet. Unter ben Bejagungen ber eingebrachten Schiffe befinden fich 103 Angehörige neutraler Staaten, bie ebenfo wie die feindlichen Staatsangehörigen in Rriegsgefangen. ichaft abgeführt worben find, ba fie auf ben bewaffneten feindlichen Dampfern heuer genommen hatten.

Rührer bes Brifentommanbos mar Offizierftellvertreter Badewip. Die Einbringung ber Brife "Parrowbale" murbe bisber aus militarifchen Grunden gebeim gehalten. Diefe find, nachdem bie Erflarung ber britifchen Abmiralitat bom 17. Januar 1917 ericien, fortgefallen.

Bemerfenswert ift, bag die englische Abmiralitat fich erft bann entichlog, bie gebeimgeha'tenen, feit fangerer Beit gurudliege ben Berlufte bem englischen Bublifum befannt gu geben, ale biefe burch bas Ginlaufen ber japanifchen Brife "Dubion Maru" in ben brafilianifchen Safen nach dem neutralen Ausland befannt geworben maren.

#### Die Streiche bes herrn Badewig.

Der Führer des Brifentommandos war Offigiereftellvertreter Babewis. Die Einbringung der Brife "Jarrowbale" murbe bisber aus militarifchen Grunben gebeim gehalten. Dieje find, nachbem bie Erflarung ber britifchen Abmiralitat vom 17. Januar 1917 ericbienen find, forigefallen. Bemerkenswert ift, daß bie englische Abmrralität fich erft bann entichloß, Die bereits langere Beit gurfidliegenden Berlufte bem englischen Bublifum befannt gu geben, als diefe burch bas Ginlaufen der japanifchen Brife "Subfon Maru" in einem brafilianifchen Safen nach bem neutralen Auslande befannt geworben maren.

Offigierstellvertreter Babewit, ber ben Dampfer "Jarrombale" nach Swinemunde einbrachte, war, als er ben Dampfer in Swinemfinde einbrachte, noch Chermatrofe u. ift aus biefer Stellung jum Offigieröftellvertreter ernannt worben. Bereits am 6. Januar wurde er jum Bootmanns. maat beforbert, am nachften Tage jum Oberbootsmannmaat und am 8. Januar jum Steuermnn b. R. Runmehr wurbe Babewig jum Referveleutnant ernannt. Babewig hat übrigens auch an ber befannten erften Fahrt ber "Mowe" teilgenommen. Er führte bie "Bestburn" nach Teneriffa. Rachbem bie zahlreichen Gefangenen ausgeschifft maren, führte er bas Schiff aufs Meer und verjentte es im Angeficht bes Geindes, ber auf ihn lanerte. Badewig murbe bamale in Spanien interniert. Es gelang ihm aber feiner Beit, ju entfommen und die Beimat zu erreichen.

Bir haben ichon viele gute Marinemige gehort, aber ber befte, ber uns bis beute gu Ohren gefommen ift, bas ift boch ber Ladewig. In ihm liegt wirklich echter Big; icon die Berfenfung ber "Westburn" bogumai im Angenichte nicht nur bes gewaltigen Bergmaffins, bes fogenannten Biefe bon Teneriffa, jonbern auch bes beuteficheren Feinbes mar ein vorzuglicher Bib. Und bann bie Ginbringung der "Jarrowbale" war wahrhaftig ein noch befferer; am meiften Spaß macht uns aber bie ebenfo winige mie eilige Beforderung des herrn Dbermatrofen und Difigierstellvertreters - nachtraglich - burch alle Grabe bis jum Leutnant. In gang Deutschland und bei feinen Berbunbeten wird heute ber name Babewig mit vergnfigtem Schmungeln und voll Anerfennung genannt. Rububeit, Umficht und Energie zeichnen biefen prachtigen Geemann, auf ben wir ftolg und bem wir dantbar find, aus. Reben den Ramen unferer großen Geebelben fieht würdig jest auch ber Name Badewit.

#### Berjentt.

BIB. London, 18. Jan. "Londs" melbet, daß ber britische Dampser "Aucherrag" (3916 B.R.T.) der danische Dampser "Omet" (1574 B.R.T.) und der beitiiche Gegler "Kinpurnen" (1944 B.-R.-T.), der englische Dampfer "Garfielb" (3838 Tonnen), die britischen Dampfer "Monchester", "Inventor" (7679 Brutto-Registerton-nen) und "Wrozby" (3641 Tonnen) versenkt wurden.

#### Lebhafte Befchiegung ber Rarfthodilache.

Berlin, 19. 3an. Die Grager Tagesboft laft fich von ihrem militärischen Berichterstatter von ber Front an ber Rarfthochflache melben, daß bafelbft uon Geiten ber Staliener eine gang befondere Artiflerietatigfeit im Gange fei. Ob Ceborna beabfichtigt, bier eine nere Schlacht gu eröffnen, ober ob er nur bemonftratio feine Ablicht gum Musbrud bringen wiff, unter feinen Umftanbe : Truppen ans ber jegigen Stelle obgugieben, und nach Magebonien an fenben, bleibt moch abgumarten. Jebenfalls ift man öfterreichifcherfeite auf jeben Angeilfeverluch vorbereitet.

## Mustaufch von Zivilgefungenen zwischen England und Deutschlenb.

fuapt

wir 2

nent

ma b

gen !

perm

marc

**Еф**и

much

bem

gerer Schitt Kaffe

brot, herfs mögi reifte

gu fo

Gott

toobl

anso

Der |

Shill

fönn

ung bobe

Part

Ren

foro gele toffe toffe

hint

和

und

tons

THE

iegi Lar

ung

Bet

Leib

tige

fini

ben

bar

Ieil

fie

alle

fon

das

THE

îtă

mi

20

Daag, 19. 3an. Rach englijden Blattern ift gwifden England und Deutschland ein Uebereinsommen getroffen worden, wonach alle internierten Manner über 45 Jahren ausgetaufcht werben. In England befinden fich etwa 4000 solder Burger über 45 Jahre und in ben lieberseefolonien 3000. In Deutschland beträgt die Bahl ber internierten englischen Bürger etwa 700.

#### Die Biraueflotte ber Entente.

Barich, 19. Jan. Rach Melbungen bes Secolo fol fen 33 Rriegsichiffe ber Entente bauernd por bem Biraus ftationiert bleiben und zwar bis zum Abichlug aller Orient unternehmungen ber Muliferten.

#### Die bevorftebenbe ernfte Beit.

Rriftiania, 19. Jan. (28.- T.) Bei bem Fefteffen für bas neu gufammengetretene Storthing fagte ber Ronig: Ohne Hebertreibung tann man fagen, bag bie ernften Beit uns noch bevorfteht. Obwohl bie verantwortlichen Manner fich ehrlich bestrebten, ftrenge Rentralitat gu beobachten, icheint es, ale ob bie Forberungen, bie an biefe geftellt werben, immer weiter fteigen, mas bie Lage erschwert. Aber ich will bie innige hoffnung aussprechen, bag es gelingen moge, bas Land auch fernerhin außerhalb ber Schreden bes Rrieges zu halten, wenn fich alle ihrer Berantwortung bewußt find.

#### Die Bebrüdung Griechenlanbs.

Berlin, 19. 3an. Corriere bella Gera melbet aus Athen: Die griechische Regierung hat beichloffen, nach bem neuen Drud ber Entente bom 13., alle Forberungen bes Ultimatume bom 10. Januar mit Einschluß ber fofortigen Befreiung ber verhafteten Benigeliften angunehmen.

#### Truppenanfammlung in Brinbifi.

Barich, 19. 3an. Rach einer Melbung ber Blatter aus Mailand fteben in Brindiff bergeit ftarte Truppenmafen von 100 000 Mann jum Abtransport nach Saloniff

#### Große Reife eines [panifchen Tauchbootes.

Robenbagen, 19. 3an. Bie von bier gemelbet wird, erhielt die Ruftenbewachung Befehl, nach einem fpa nischen Tauchboot von 500 Tonnen auszuschauen, bas, von Amerika kommend, hier erwartet wird. Die spanische Gesanblichaft bestätigt, daß ein solches Tauchboot unterwege

#### Billons Friebensbeitrebungen.

Roln, 19. 3an. Die "Roln. Stg." erhalt einen Bal. hingtoner Funfipruch bom 12. Januar, wonach Bilfon bie Berhandlungen nicht wieber einschlafen laffen will. Der Berichterftatter meint: Gollte es bie Antwort bes Berbanbes für Deutschland ichwierig machen, eine Antwort gu etteilen, fo burfte fie Bilfon nicht nach Berlin weitergeben, fich jeboch bestreben, in einer eigenen Rote eine andere De thode gu finden, um die Rriegführenden ausguforichen, wie fie fich ju einem Mustaufch ibrer Bedingungen ftellen

Große Bedeutung wird dem Besuche des Oberften Soufe im Weißen Saufe beigelegt, ba diefe Befuche gewöhn. lich wichtigen biplomatifchen Schriften vorangeben.

#### Ueber Feldbohnenbau.

Bon Obergartner D. Schlegel Deftrich a. Rh.

Der feldmäßige Anbau bon Bohnen, ber noch bor 50 Jahren einen großen Raum in unseren Felbern einnahm, ift mahrend ber lepten Sahrzehnte fehr vernachläffigt morben. Wie nun jest ber Rrieg bie Berhaltniffe gestaltet bat, burfte er boch bald wieder mehr aufgenommen werben. iffen die Bohnen nicht nur in ber Rache ale Guppen- und Dorrgemuse, sondern auch als Kraft- und Maftfutter für das Rieb.

Der Anbau von Bohnen macht nicht mehr Arbeit wie ber mancher andern Rut- und Rahrpflangen und ift in feinem Ertrag mohl ebenfo ficher, Der Breis ber Bohnen mird in ben nachften Jahren mohl immer ein fo hober fein, daß fic ihr Anbau als Sanbeisfrucht jebenfalls lohnen wirb. Der Rahrwert ber Bobnen ift mabrend ber Kriegszeit wieber richtig jur Geltung gefommen und fie merben fich in ber Ruche fomohl als auf bem Futtermarft weiter behaupten.

Ru ihrer Rultur ift im mejentlichen folgendes zu beachten: Bir ließen in meiner tharingifchen Beimat bie Bobnen ben Muntelrüben ober Rartoffeln folgen. Es murbe bas Land mit Romposterde überfahren, vor Winter tief umgepflügt und im Fruhjahr mit flacher Pflugfurche ober auch nur mit bem Sanfpflug gur Bestellung porbereitet. Das Land ung recht lofe und fein baliegen. Bum Legen ber Bohnen wurde bas Land mit bem Zeilenzieher in 40 Bentimeter breite Reihen eingeteilt. Das Legen geschab mit ber Sand, mit Silfe einer fleinen Sade. Es murbe bamit ein fleines, etwa 5 Bentimeter tiefes Loch ausgehoben, ber Samen, brei bis vier Bohnen auf jebe Stufe, eingelegt, gngebedt und leicht angebrudt. Man nannte bies bie Stufenfaat und famen bie Stufen einen Tug, etwa 30 Bentimeter vonrinander. Saatzeit: zweite Maimoche. Es find für ben Morgen 35 bis 40 Bib. Samen notig, aber man fann auch mit weniger austommen.

Bald nachbem bie Samen über ber Erbe find, wird bas Land behadt, was womöglich nach jedem ftarfen Regen wiederholt werben muß. Es ift bies bas Weheimnis bes einträglichen Bohnenbaues. Beichloffener Boben macht bie Bobnen frant, beshalb fleigig haden, ober immer mur bann, wenn Blatter und Boben troden finb.

Der Ertrag ift je nach ben Jahren ichwantend; es ift mir I Jahr erinnerfich, mo wir, auf ben Morgen berechnet, nur frapp 6 Bentner ernteten. Wir hatten aber auch Jahre, wo wir 24 Bentner ernteten. Man fann aber faft ftete mit ei-

nem Ertrag von 12 Bentner rechnen.

Dit ber Ernte verfuhren wir fehr forgfältig. Benn etwa bie Salfte berSchoten eine weiße reife Farbe zeigte, gingen wir Rinder burch und fammelten bie reifften Schoten vorweg. Dies gab bas Gaatgut und bie beffere Sanbels-warr. Wenn fich bie lepten Schoten farbten, murben bie Baiche mit ber Gichel abgeichnitten und jum Rachreifen auf Schwaben gelegt. Benn fie einigermagen troden maren, wurden sie zusammengebunden, eingesahren und später mit dem Flegel ausgedroschen. Die Rachernte war von gerin-gerer Gate, sie blieb meist im Sause als Futter für die Schweine. Richt minder oft war sie auch für unsebestimmt. Raffee und friiche Weden gab es bei une nicht als Morgenbrot, wohl aber baufig Bohnenfuppe. Dieje lettere mußte berhalten bis die Schule zu Ende war und ba gab es mo-möglich Bobnenbrei. Wenn die Bobnen ungleichmäßig reiften, bestand für die Winterabende eine besondere Bedaftigung barin, die Bobnen mit ber Sand auszulefen und ju fortieren, mobei Großbater gern aus feinen Rriegegungen mon Unno 1806/13 ergablte.

Bas es für eine Sorte war, fann ich mit Sicherheit nicht festftellen; es waren eben Bohnen. Doch glaube ich, nicht itre ju geben, angunehmen, bag es bie ungarische Sorte war, die auch jest noch unter bem Ramen "Iljenburger" im Sanbel ift. Bum Gruntochen eignete fich biefe nicht, wohl aber war fie als Dorrgemife- und Danbelsfrucht ansgezeichnet und mas bie hauptfache mar, fie miderftand

Der Ungunft bes Wettere febr gut.

Schon wegen ber Dangerfrage marbe es ein Borteil fein, wenn ber Anbau von Bohnen, aber auch ber anderer Dalfenfruchte, mehr gepflegt murbe. Bu beren Gebeiben tonnen wir unfere vorhandenen Borrate an Rali und phosphorhaltigen Dangern gut ausnupen. Die Stidftoffdung-ung wird für fie jest mohl entbehrlich fein. Unfere Aderboben find jebenfalls noch fo reich an Stidftoff, daß Erbien und Bohnen barin freudig gedeihen fonnen, mas begingl. ber Partoffeln nicht immer ber Fall ift. Gollte es im nach-Ren Frühjahr allgu febr an Seplartoffeln fehlen, fo wird ein bermehrter Anbau von Suljenfruchten mohl ber befte Erfat bafür fein, weungleich auch von biefen ber Samen ichwer zu beichaffen fein wirb. Das lette Jahr hat uns aber gelehrt, nicht alles auf eine Rarte, in diefem Falle die Rartoffein, ju feben. Bir wollen ja nicht hoffen, daß bie Rartoffelmigernte, gleich wie in den 50er Jahren, mehreremale bintereinander wiedertehrt; auf jeden Fall aber ift es gut, Ach von vornherein für etwas Erfat zu forgen.

Breugifches Abgeordnetenbaus.

Im Sause wurde vorgestern ber Saushaltsplan fitr 1917 in erster Lesung beraten. Abg. Dr. von Sehbebrand und ber Lase (toni.) freute sich barüber, daß ein ber Wirflichfeit entiprechenber Saushaltsplan aufgestellt werben tonnte. Trop bes Krieges tonnen wir auch an bie Forberung unferer Rulturaufgaben benten. Die Gifenbahnen u. ibre bortreffliche Leitung verdienen unfere volle Anertennung. Für ben Bieberaufbau Oftpreugens feien bereits 700 Millionen aufgewandt worben. Die Ruffen haben bis jest ihr Berfprechen, die fortgeschleppten oftpreußischen Landleute gurudzugeben, noch nicht erfüllt. Deshalb muffe die Regierung ihnen gegenuber biefelbe energische Sprache führen, wie gegenüber ben Frangofen. Schwere Entbehrungen und Opfer fleben uns noch bevor. Die Begner hoffen und burch Mangel und Rot und Uneinigfeit in ber Bevolferung niederzuringen, mas fie allerdings mit Baf-fengewalt nicht vermögen. Unfere lanbliche Bevolferung leibe ichwer an Arbeitsmangel und bem gur Bestellung notigen Bieb. Trobbem mußten noch immer neue Opfer gebracht und noch mehr als bisber geleiftet werben. 28ir find ein Boll von Bridern! Die Antwort, Die die Entente bem Brafibenten Bilfon auf unfer Friedensangebot gegeben bat, folfte in allen Gemeinden angeschlagen merben, bamit jedermann weiß, mas uns bevorsteht, wenn wir nicht ben endlichen Sieg erringen. Die ftabtische Bevölferung leibe ebenso ichwer wie bie landliche. Aus Undenntnis wiffe fie aber nicht, was die landliche in diefem Rriege geleiftet habe. Die lette Giegeshoffnung unferer Feinde fei auf Bwietracht in unferer Bevolferung gerichtet, baber muß alles vermieden werden, mas Ungufriedenheit bei und auftommen laffen fonnte. Benn bie Behorden nicht immer bas Richtige getroffen haben, fo fet zu bedenten, bag niemanb es hatte beffer machen tonnen. Es fei eine ungeheure Arbeit von allen geleiftet worden. Wenn wir auch wenig haben, fo werben wir boch burchtommen, wenn wir alles richtig einteilen. Unfere gfinftige militarifche Loge und unfere Erfolge an ber Comme, bei Berbun, in Rumanien und in ber Geeichlacht bom Stogerrat muffen unfere Rraft ftablen, um burchzufampfen. In gewiffem Sinne tonnen wir für Die Antwort ber Entente bantbar fein; fie hat bamit bie Paste fallen laffen und wir wiffen nun, bag une noch Schweres bevorfteben wird. Bu unferem Raifer und Ronig milfen wir mit Bewunderung aufbliden. Breugens Bolf fteht hinter feinem Ronig, ber une gu Rampf und Sieg führen wird. Aber auch im Innern muffen wir einig fein! Deshalb molle er - ber Mebner - und feine Barteifrembe in diefer Beit auch nicht auf innerpolitische Fragen eingebem Die ernfte Stunde braucht ein einig Bolf! - (Unpaffende störende Bwijchenruse von fogialdemofratischer Seite werden vom Rebner mit ber wurdevollen Bemerlung gurfidgewiesen, daß berartiges Benehmen nicht ber Bewohnheit bes Danjes und bem Ernft ber Stunde entfpreche.) Bir wollen fiegen und barfen und nicht nochmals überfallen laffen. Bir miffen Unterlagen und Garantien für bie Bufunft boben. Bas bas Jahr uns bringt, weiß Gott allein, aber wir wollen alle uniere Bilicht tun! (Langanbaltenber Beijall.) Abg. Derold (Ite.) meinte, bag ber istat fein unerfreuliches Bild bote. Unfere U-Boote folinten noch viel mehr leiften als bisher, bes ware Sache ber Oberften Seeredleitung. Abg. von Karborff (fel.) filmmie | fich in ber netionalliberalen Landtagefraltien flortes In-

den Ausführungen bes Abg. Dr. von Debbebrand (tonf.) gu. Minifter von Breitenbach betonte, bag wir auch einen gu. Minifter bon Breitenbach betonte, bis Beifegen batten. Abg. Dr. Friedberg (ntl.) lobte bie Mufftellung bes Ctate, bie ber Birflichfeit entsprache und febr fparfam fei. Much auf Leiftungen unjerer Beamten tonnten wir ftolg fein. Minifter Dr. Benge verteibigte bie im vorigen Jahre eingebrachte Steuernovelle, Abg. Dr. Baichnide (Bp.) be-grußte ben taiferlichen Aufruf nach Ablebaung ber Friebenenote, ber völlige Rlarbeit barüber gabe, bag unfere Feinde bie Schuld an ber Fortfepung bes Krieges treffe. hierauf wurde bie Weiterberatung auf Freitag vertagt.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 20. 3anuar.

!: Die Lichtbilbbubne bringt für nachften Conntag wieder einen gang erftflaffigen Spielplan. Bieberum ift es ber Direttion gelungen, einen großen fpannenben Deteftivfilm betitelt "Der Fund im Reubau", in fechs überaus frannenden Aften, gur Borführung gu bringen Es ift bies bas lette Abentener bes berühmten Deteftivs Engelbert For, welches überall, mo es jurBorführung fam, mit großem Beifall bes Bublifums aufgenommen wurde und wird auch hier feine Bugfraft nicht verfehlen. Much ber humoriftifche Teil wird ausgefällt burch bas Luftfpiel "Das roja Bantoffelden" und ber humoreste "Das Tapfden", ferner beichliegen bie neueften Kriegsberichte von allen Fronten ben Spielplan. Gin Befuch ift bestens gu empfehlen.

:!: Brogfener. In St. Goarshaufen ift ber am Bahnhof gelegene große Betrieb ber Firma Lehfieffer u. Co. beute Racht total niebergebraunt. Wie mir boren, ift bas Feuer gegen 3 Uhr entftanden und fei bas ichmere Gebaube beute fruh in fich gufammengefturgt. Der Brand foll burch Beiglaufen eines Lagers entstanden fein und feien größere Barenbeftanbe gludlicher Beife nicht am Lager gemejen. Begen 5 Uhr batte man die Coblenger Feuerwehr mit ber Autospribe angeforbert, bie aber burch bie berzeitige

Wegeverhaltniffe ncht tommen tonne.

:: Someine-Bochftpreife gwifden bem ericbien borige Boche por ber Straffammer gu Reuwied ber Aderer Deinrich 2. I. in Oberingelbach, welcher Sem Fabrifarbeiter Friedrich &. in Riederichelberhutte ein etwa 100 Pfund ichmeres Schwein, bas nach 6mochentlicher Fatterung geichlachtet werben follte, für 271 Mart, mabrend ber Dochftpreis 0,75 Mart fur bas Bfund betrug, verlauft hatte Beibe follten baburch bie Sochftpreife überfchritten und Q. fich noch ber übermäßigen Breisfteigerung iculbig gemacht baben. Das Gericht fam gur Freifprechung in allen Bunften mit folgender Begrundung: Fur ben Bertauf bon Schweinen bom Biebhalter an Brivatleute gelten feine Socitoreife; benn bie Sochftpreife find nach ben preußischen Musführungsbestimmungen ber Bentrolbehörben nur für ben Bertauf an ben Sanbler ober Fleischer jeftgefest. Daber mangelt bie gefesliche Grundlage für eine Bestrafung. Uebermäßige Breissteigerung liegt beshalb nicht vor, weil nicht nachgewiesen ist, daß ber Angeliagte L zuviel verdient hat, weil die tatsächlichen Unterlagen für eine solche Festftellung fehlen.

:!: Rur 3 Bfunb Rartoffeln. Die Rnappheit an Rartoffeln macht eine möglichft ftarfe Berangiehung ber Rohlruben unabweislich. Die Rohlrube halt fich im Begenfat jur Rartoffel fur ben menfclichen Genug im allgemeinen um bis Mitte Marg. Deshalb muß, um fur fpater genug Kartoffeln zu haben, mit Rachbrud auf möglichft reichliche Berwendung ber Kobiraben in ben nachften Boden hingewirft werben. In Preugen ift Die Anordnung ergangen, bag überall ba, wo genugend Robiruben vorhanben find, die Bochentopimenge auf 3 Bjund Rartoffeln berabgesett wird und daß die fortfalle de Rartoffelmenge burch minbestens bie boppelte Menge Roblruben erfest wird. Die Rartoffelgulage für die Schwerarbeiter bleibt bestehen. Den abrigen Bunbesftaaten ift, soweit bie Berbaltniffe es gulaffen, ein gleiches Berfahren anempfoh-

:: Das bargelbloje Schulgeld. Die bargelbloje Bahlung des Schulgeides an ben hoheren Lehranftalten bezwedt eine besondere Beringung des Unterrichtsminifters. Gegen bie Einrichtung, bag bie Schuler bas Schulgelb in bie Schule mitbringen, bat ber Minifter auch andere Bedenten. Gin Mittel gur Debung bes argelblofen Bablungeverfehre biete ber Boj. rfebr, an ben bie boberen Lehranftalten ftaatlichen Batronate angeschloffen finb. Die Provingialidultollegien werden angewiesen, bafür gu forgen, baf bie Eltern, bie ein Bant ober Boftichedfonto baben, die Rahlung burch Ueberweijung auf das Boftichedtonto ber Schule bewirfen. Saben bie Eltern fein Bantund Boftichedfonto, jo jind den Schulern jedesmal ausgefüllte Bablfarten zu geben, in benen ber fällige Betrag guguglich 10 Big. Ueberweifungegebuhr eingetragen find. Besonderer Quittungen bebarf es nicht mehr. Die Eltern werden, meint ber Minifter, Die geringen Roften der Ueberweisung im Sinblid auf die gebotenen Borteile gern tragen. Much ben Batronaten ber nichtstaatlichen hoberen Lehranftalten foll basflebe Berfahren empfohlen merben.

.!- Einfuhr nach Deutschland und Dejerreich Ungarn. Die Sandelstammer zu Biesbaden macht die an ber Ginfubr nach Dentichland und Cefterreich lingarn interefficeten begirtbeingeseffenen Firmen auf die vor turgem erlaffenen neuen Ginfuhrbestimmungen beiber Lander aufmerffam. Raberes bierüber ift von ber Weichaftsftelle ber

Sandelstammer gu erfahren.

Nieberlahnstein, ben 20. Januar.

t: Rolenberreform? Lant "Rain Big." macht

tereffe für eine zeitgemaße Ralenberreform geltenb. Co if nicht ausgeschloffen, bag bei ber ersten Lejung des Etats eine berartige Anregung ergeht. Es handelt fich hierbei um die Festlegung des Oftertermins, die schon vielsach angeregt wurde und ben Bedarfniffen des bargerlichen Lebens mehr entspricht als ber ichwantenbe Termin.

Braubady, ben 20. Januar.

SS Bieber eingefangen. Am 13. b. DR. find bon hier 5 ruffifch polnifche Arbeiter berichwunden und am 15. 3 ruffische und 1 frangofischer Kriegsgefangener. In Emmerich a. Rh. wurden bis jeht bavon 3 polnische, in Roln die anderen beiben polnischen Ausreiger erwischt und in Des ber Frangoje.

(1) Mus frangbiifder Gefangenichaft ichrieb ber 21jabrige Sobn Buftav bes Bergmanns Deinrich humbeul, ber icon feit langerer Zeit als vermist ge-melbet murbe. Die nunmehrige Gemisheit seitens ber Et-tern über ben Berbleib bes Sohnes ift eine erfreuliche.

a Camp, 18. Jan. Als Beweis für die warme Almatifche Lage unferes Ortes wurden biefer Tage in ber Befigung Rofenhain bes herrn Baron v. Broff-Bruifch i fon erft im September ins freie Land gefateRabieschen geerntet

#### Bermijates.

bier gestern abend ereignet. Rach Schluß ber Fortbilbungsichule gerieten ber Eleftrotechnifer Franz Rath, sowie ber Arbeiter Rarl Bienftabt, bie beibe 16 Jahre alt find, in einen Bortwechfel. Im Berlaufe biefes Bortwechfels ftief Rath bem Bienftabt ben Dold in bie Bruft, ber ben Tob gur Folge hatte. Die Leiche murbe balb barauf burch Bafanten gefunden, ein berbeigeholter Argt fonnte nur noch ben Tob feststellen. Die Genbarmeriewachtmeifter Beifer und Muller nahmen ben Tater feft und ermittelten auch fofort die in Betracht tommenben Beugen. Der Tater ift noch am Abend von Amtsgerichtsrat v. Braumubl vernommen morben.

#### 18 000 Mart Diebesbeute.

Oppeln, 17. Jan. Aus Schoppinig (Begirf Oppeln) wird gemelbet: Der Kriminalpolizei ift es gelungen, fieben jugenbliche Burichen ju berhaften, Die auf bem Bahnhof Schoppinit am Donnerstagabend aus bem Bahnpoftwagen eine Gelblifte mit 18 000 Mart entwenbeten. Bei einem Schuhmacher murben 17 000 Mart bes gestohlenen Gelbes im Schornstein verstedt aufgefunden.



#### Das Eiserne Kreuz.



Oberlahnstein. Dem Unteroffigier Johann Rett murbe wegen hervorragenber Tapferfeit in ben Bogefen bas Eiferne Rreug verlieben.

Rievern. Der Ranonier Andreas Blettenberg, Sohn bes Schneibermeiftere Blettenberg erhielt megen Tapferfeit bor bem Feinde bas Giferne Rreug 2. Rlaffe und wurbe gum Obergefreiten beforbert.

#### Gottesbienft-Orbnung in Oberlahnftein.

in ber Bfarrfirche jum bl Martinus. Conntag, ben 21. Januar 1917.

63/6 und 71/4 Uhr hl Meffen: 8 Uhr Sammafialmeffe (Frat-meffe, 9 Uhr Schulmeffe mit Bredigt; 103/4 Uhr Dockamt mit Bre-digt Nachmittags 2 Uhr faframental Bruder chaftsandacht. Am Dienstag abends 6 Uhr Andacht für unfere Krieger, am Freitag Friedensandacht zu berfelben Zeit.

#### Gottesbienft-Ordnung ber evangelifden Gemeinde.

Sonntag ben 21 Januar 1917. 3. Conntag nach Epiphanias. Bormittags 10 Uhr: Predigtgottesbiena Bredigt: Herr Di-vifione parrer Reifenrath. Rachmittags 2 Uhr Kindergottesbienst. 5 Uhr: Jungfrauenverein. 8', Uhr: Jünglingsverein. Mittwoch 'ho Uhr: Kriegsandacht

Gottesbienft-Ordnung in Rieberlagnftein.

Sonntag, ben 21 Januar 1917.

7 Uhr Frühmesse in der Bardaralitche; Generalsommunion der Marian. Kongrepation) 81. Auf Kindermeise im der Johannistirche, 8. Uhr if Messe in der Bardarasirche, 10 Uhr Hochant mit Gredigt in der Johannistirche. Nachmitiags 2 Uhr sakramental. Bruderschaftsandacht, danach Berrdigung des 7 Johann Reit und der 7 Frau Kathariva Hörter. 124 Uhr Andacht in der Johannistirche. Rach dem Hochant Versammlung des Männerschaftsandacht.

Dienstag und Freitag nochmittag 1/4 Uhr Rriegsbittanbacht in ber Johanniefinche. Mittwoch, abende 1/8 Uhr in ber Bar-

Samstag' morgens 2 Uhr Feltgottesbienft jur Feier bes hoben Geburtetages unjeres Raifers.

#### Gottesbienft-Ordnung in Broubach.

Grangelifde Rirde Sonntag, den 21. Januar 1917. 3 Sonntag n. Erfcheinungsfelt. Bormittige if Uhr: Predigtgotteobienft. Rachmittags 11/a Uhr: Rindergotfesbienft

Mittwoch abend 5 Uhr: Ariegsbeifim be

Raibolische Atras.
Sonntag, den 21. Januar 1917. 3. Sonntag nach Dreitonig-Bormittags 71. Uhr: Frühmeffe. 10 Uhr: Hochumt mit Predigt. Radmittags 2 Uhr: Saframent Bruderschaft.

Den Serren Burgermeiftern bes Rrei es empfehle bie Formulare

#### Anmeldung zur Entrichtung des Warenumsakstempels

Kartenblätter für die Warenumfahffener Buchbruckerei Frenz Schickel, Oberlahuftein.

#### Bekanntmachungen.

#### Beschlagnahme von Zinngegenständen betr

Mit dem 1. Februar d. 3. hat die Ablieferung der im November v. 38. gemeldeten Bierglasdedel auf bem Rathaus Bimmer Rr. 2 zu erfolgen. Die Ablieferung muß bis jum 8. Februar beendet

Much andere Binngegenftande tonnen freiwillig abgegegeben werben und es ift bringend gu munichen, bag bier-

Derlahnftein, ben 17. Januar 1917.

Der Magigrat. Betanntmagung

betreffend die Entrichtung des Warenumfagftempels für bas Ralenberjahr 1916.

Auf Grund bes § 161 ber Ausführungsbestimmungen um Reichöftempelgefete werben bie gur Entrichtung ber Abgabe vom Barenunfage verpfichteten ge verbetreibenben Berfonen und Gefellichaften in Oberlahnflein aufgeforbert, ben Betrag ihres Barenumfages im Ralenberjahr 1916 fowie ben fleuerpflichtigen Beirag ihres Barenumfages im wierten Biertelfahr bes Ralenderjahres 1916 bis fpateftens jum Ende des Monats Januar 19:7 der unterzeich neten Steuerfielle ichriftlich ober munblich angumelben und bie Abgabe gleichzeitig mit ber Anmeibung bei ber Stabttaffe bier einzugabien,

Mis ftenerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch ber Betrieb ber Lande und Forftwirticatt, ber Biebuncht ber Gifch. erei und bes Gartenbaues fomie ber Bergwertbetrieb

Belauft fich ber 3abresumfan auf nicht mber als 3000 Mart, fo befteht eine Berpflimung jur Anmelbung und eine Abgabepflicht nicht, dach empfieh't es fich fur Betriebe, beren Umfat nicht erbeblich unter 3000 Darf bleibt, eine bie Richteinreichung ber Anmelbung begrundenben Mitteilung gur Bermeibung non Erinnerungen gu machen

Bur Erftatiung ber fdriftlichen Anmelbung find Borbrude ju vermenben. Sie fonnen bei ber unterzeichneien Steuerftelle bom 5. Dezember 1916 ab toftenios entnommeu merben

Auch fann auf Untrag bes Steuerpflichtigen toftenfreie Bufendung erfolgen. Gine Buftellung von Borbruden obne Antrag bes Steuerpflich igen erfolgt nicht.

Wer ber ibm obliegenden Anmelbungsverpflichtung umiber banbelt ober über bie empfangenen Bablungen ober Dieferungen wiffenglich unrichtige Angaben macht, bat eine Belburafe verwirft, welche bem gwanzigfachen Beirage ber hinterzogenen Angabe gieichfommt. Runn ber Betrag ber hinterzogenen Angabe nicht festgestelt werben, fo tritt Gelb-ftrafe von 150 Mt. bis 30 000 Mt. ein.

Oberlahnftein, ben 9. Januar 1917. Die Steuerftelle fur Erhebung bes Warenumfahftempels. Der Magiftrat. Schug.

1 paar Damenhandschube tft als Fundjache bier angemelbet morben. Oberlabuftein, ben 19. Januar 1917. Die Boligeiverwaltung.

Bestellungen auf Sünerfutter. Rnochenichrot und Rnochenkraftfutter werben auf bem Rathaus Bimmer Rr. 4 bis Montag ben 22. 1. 1917 enigegengerommen.

Riederlahnftein, ben 20 Tonner 1917 Stabtifche Lebensmittelftelle.

#### Atlas der Ost- und Südostfront

- 1. Rarte von Nordwestrugland,
- 2. Rarte von Gudmeftrufland,
- 3. Rarte von Rumanien,
- 4. Rarte von Magebonien.
- 5. Rarte von Agnpten.

Die Rarten find reich beschriftet und farbig gebruch; ber Ailas ift handlich gebunden und jur Berfendung in bas Felb geeignet.

Mk. 1. —

gebunden als Tajchenatlas.

Bu haben in ber

Papierhandlung Edward Schickel, Oberlahnstein.

#### Bereinslazarett Roslätten.

Bur Durchführung eines genineten Gefchafteverfehre bat fur Lieferungen an bas Raifer Bilbelm Beim (Bereins logarett) Raftatien bie Begleichung ber Rechnungen allmona fich ju erfolgen und find Letter, wo es fich nicht um fori-laufende Lieferungen handelt, fteis bei ber Lieferung mit vorzulegen. Bebe Lieferung barf nur aegen Borlage e nes von ber Unftaleleiterin vollzogenen Beft-licheines erfolgen. Bieferungen ohne Beftellfchein werben nicht bezahlt,

St. Goarshaufen, ben 15. Januar 1917. Der Borftand des Raifer Bithelm-Beims.

Für die uns aus Anlag unferer Gilber-Dechjeit entgegengebrachten Bludwuniche fagen wir hiermit unfern berglichften Dant.

#### Berichtsfehretar Mannebach und Frau.

Riebertahuftein, ben 20. Januar 1917.

Oberlahnstein im Saale gur Marksburg Sochftrage 72.

Brogramm für Conntag, ben 21. Januar. Borftellung von 2 - 10 Uhr. Fortwährend gu feben.

Ante.

6 Hhte.

6 Afte.

Gin fpannenber Det-fifp-Roman in 6 Afren. Aus den Erinnerungen bes Deteltios Engelbert Fox. Infgeniert von Richard Demalb.

In ben Bauperellen : Erich Raifer: Tig, Friebr. Rühne, Alfred Breiberhof, Arthur Wellin, bie hervorragenben Berliner Runftfer. Spannenbe Banblung. Badenbe Sgenen.

Befdreibungen liegen im Gafthofe auf. Der befte Luftfpiel-Schlager ber Jeggeit.

Das roja Pantoffelchen, Feinfinniges Luftipiel i. 2 Aften mit Dorit Beifeler, Die beliebte Film. Schaufpielerin in ber Bauptrolle.

Groß. Beiterkeitserfolg. Stürm. Lachfalven. Die neuesten Kriegsberichte

- Das Topfchen.

Tolle Bumoreste

pon allen Fronten.

Bir bringen mit biefem Spielplan wieber mas gang bervorragendes und bitten nm gutigen Bufpruch. Die Direktion.

in allen Formen und Beerenobit, große Borrate erftflaffiger, extra ftarfe Bare, in Gorten bes Rhein, Anbauforiments, empfiehlt

3 Lehnert, Obitbaumichulen, Camp a. Rhein. Projeftierung und Mus-ührung von gangen Obftanlagen nach lanjahriger Erfahrung mit geichultem Berfonal. Man perlange Preisperzeichnis

#### igaretten

direkt von der Fabrik zu Orlyinalpreisen

100 Zig. Kleimerk. 1,1 Mg. 1.60 100 2.30 10 2.50 100 3.20 100 100 4 50 1,2

Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an. Zigarren prima Qualitat von 10 his 2 0. M. p. Mille. Goldenes Zigarettenfablik

G. m. b. H. KOLN, Ehrenstrasse 34 Telefon A 9068.

## Treibriemen

nen und gebraucht, in allen Di menftonen ju bochften Breifen gefucht, auch Gifen- Biemen fcheiben und 2 gute Schreib maschinen. Bermitt bobe Pro-otiton. Preisoff, erb. G. C. F. Miether, Rufit Juitr. u. Gra-mophone, Branus dimetg 343 Telefon 1023.

oon 100 bis 120 B'b Le bendgewicht gefucht in ber Gefchafreftelle biefes Blattee

kaufen, girte 3000 Stode, unterm Aller beiliger berg: Raberes bei

Anton Graf Bitme Rieberiahnftein, Emferitraße 18.

Ohne Geifenkarte!! erhalten Gie prima gut fcammen-ben Wafmegtratt

Phanomenal" Bom Rriegoausichus Berlin ge-

nehmigt. Rein Ritt, fein Zon, Icin Gips, chlarfrei. Schaumt und reinigt wie die ante atte Seife und gibt blutenweiße Wifche

Probepolipalet gegen Rachnahme. Lofe, ca 10 Pfo, Schmierwasch-alin weiß für Walche tobellofe Reinigungerenft., IN. 6 bo. Riegel Baldolin, in handlich in Stüden, heit für alle Reinigungszwecke verwindbar, ca 10 Bid M. 7.— "Phänomenal" in Tolletten-puden für Tollettentisch in d Bad

in eleganter Berpadung.
4 Sid D. 11.

J. Rehfeld, Abt. 65, Waschmittel-Industrie, Serlin M 24.
Friede Große 13ld.

Gufa 800 Giad narte großfrlichtige Johannis- und Stachel beirftraucher, swettden-Martin Beitanber

## Unsstopfen

Mboliftraße Rr 84

von Bogeln und Tieren Ratur getren, Breiemert Jean Bruning

Cobleng, Bobrittage 47/49 IL. at gefchioffene

3-3immer Wohneng per ! Ap i 40 vermieten andwigerrafte 4 Mabried bei Martin Jell, Dafenftruße.

#### Todes- † Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat est gefallen, heute vor-mittag 1/210 Uhr infolge Schlaganfakes unfere liebe gute Schwefter, Lante und Großtante

## Fran Franziska Zell geb. Heinz,

Bitwe bes verftorbenen Dachbeders heinrich Bell, Mitglied ber St. Antonius Bruderfcaft und bes Bereins ber driftlichen Mutter,

im Alter von 73 Jahren, wohverbereitet burch einen frommen Lebensmanbel, von biefer Belt in ein befferes Jenfeits aufgunehmen.

Ge bitten um ftille Teilnahme

bie trauernben Angehörigen.

Oberlahnftein, ben 20 Januar 1017.

Die Beerbigung findet am Montag nachmittag 41/4. Mbr von Blantenbergitrage aus ftatt und werben bie Erequien Dienstag, morgens 7 Uhr abgehalten.

#### Arieger-Berein M Riederlahnstein.

Die Beerdigung unferes verftorbenen Rameraben

Johann Mett. Beteran von 1870 71,

findet ftatt : Sountag ben 21. Januar cr., nachmittage 23 4 Uhr und werben die S iren Ramerben Gren-mit lieber und Mitglieder boff chft gebeten, fich punktlide und jahlreide ju bet il gen.

Antreten jum Abholen ber gahn punkt 21/4 Thr im Bereinolokale bei Ramerab Och Roch Raffauer Dof). Der Borftand.

#### Dankjagung.

Allen Teilnehmern beim Begrabniffe unferes unvergeflichen lieben Cobnes und B ubers

Josef Bolthausen

fomte gang befonbers ben Schweftern und Bartern bes Ref Bag bes eo. Gemeindehaufes fur die treue und überaus liebevolle Gurforge in feinem fcmeren Leiben fpreden wir hiermit unferen tiefgefühlt innigften Dant aus,

Samilie Solthaufen.

Sobingen i. 28. ben 19, Januar 1917.

## Fertige Garge

in jeder Große, Ausftattung und Breiflage fte's auf Bager herm. Lindner, Schreinermeifter, Schulftrage 31.

bis M 20. - kunnen Sie mochentlich perdienen. Strebfame Berfonen finden dauernd angenehme Arbeit im Saufe. Berlangen Gie polifret und folienlos Auft nft von uns. Strumpfwarenfabrik Waterftradt & Co., Samburg. 36, 3 brechtshof.

Mis ferrige 1 Bfund. Felb. pofipatete empfehle

ju 3,70 2Rft. fomie Original. Trefter ju 3,50 MR. Ber and in jedem Quantum gegen Boreinfendung bes Betrages With. Suth 3. Poricheid Bon Cano. Telefon Canb 23.

Auf-u. Umfärben after Rleibungsftucke in ungetrenntem Buffanbein jeder beliebigen Garbe führt ichnellfter & aus

Sarbe ei Baner Oberlahnftein, Rindifrage 4

Mädhen

tonnen b Weißzeugnaben und Fliden erleinen bei grau D. Lofer, Romeritr, 5.

Dofelbit mirb auch. Bofche jum Ausbeffern und Den machen angenommen.

Laden-Kontrollkaffe

un laufen gefiecht. Batted und Lobtrondeil 87.

Rrieger-Berein "Concordia" Dherlahnftein.

untag, ben 2 . Sanuar nachmittage 4 Uhr Borftandsfigung, 5 Uhr Generalverjammlung mit Borftandemabl und Jag-

refahrechung bei Ramerad 91. Schaab im Baier Roein". Begen Bicht gleit ber Zages ordnung wird geb. ten, vollsählig ju erscheinen.

Der Borftand.

Sitt Ladengeschäfte! Schilder "Bezugsicheine werden bier ausgestellt" und fieine Rarten mir

"Bezugsichein frei" find in unferer Gefchaftoftelle

## Die neue Frisur

mit ihren reienben Binien u b g ag ofen germ s m Gelft' frifieren Rollentofe Antei ng. Fr fur mit haltburer Onbolation With 150 . Gat fit no für me-beine Ditte

Gokar Buller Rhinfte 5,